



## **HOSPIZARBEIT im Ev. JOHANNESWERK e.V.**

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde und Förderer der Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V.,  
mit diesem Rundbrief möchten wir einerseits kurz die zurückliegenden Monate resümieren und zugleich über neue Entwicklungen informieren.

### **Ehrenamtlichenarbeit**

Im Juli konnten wir den Vorbereitungskurs 2010 für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Hospizarbeit vorerst abschließen. Von den ursprünglich 15 TeilnehmerInnen stehen nun 13 neue Ehrenamtliche für hospizliche Begleitungen zur Verfügung. Im Rahmen einer begleiteten Praxisphase erfolgte im Juli und August die Einführung der neuen Ehrenamtlichen in die Bereiche der Altenheime (sieben neue Ehrenamtliche) und in das EvKB am Standort Johannesstift (fünf neue Ehrenamtliche). Der offizielle Abschluss des Kurses erfolgt mit dem alljährlichen Hospizwochenende im Dezember, an dem die über das Jahr hinweg gesammelten theoretischen und praktischen Erfahrungen intensiv reflektiert werden.

Insgesamt sind nun 47 ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen im Einsatz.

Weitere fünf Ehrenamtliche bilden das Team der Trauerbegleiterinnen und nach wie vor ist Frau Daub im Bereich „Patientenverfügung“ ehrenamtlich tätig.

Wie immer gilt unser ausdrücklicher Dank allen ehrenamtlich Mitarbeitenden der Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk - Ihr Einsatz ist & bleibt die Grundlage unserer Arbeit !

Auch im Frühjahr 2011 wird es einen Vorbereitungskurs für Hospizehrenamtliche geben. Sollten Sie Interesse daran haben oder jemanden kennen, der mit dem Gedanken an die Übernahme eines Hospizehrenamtes spielt, können Sie sich gerne an uns wenden und weitere Informationen über unsere Arbeit einholen.

Was wir uns wünschen, sind ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich bewusst und mit Freude der Begegnung mit Menschen am Lebensende und den damit verbundenen kritischen, aber auch lebendigen Momenten widmen und dafür etwa drei Stunden in der Woche von ihrer persönlichen Zeit zur Verfügung stellen können und möchten.

### **Hospizarbeit im EvKB / Krankenhaus im Johannesstift**

Mit dem vorläufigen Abschluss unseres diesjährigen Vorbereitungskurses für ehrenamtlich Mitarbeitende in der Hospizarbeit konnten auch in diesem Sommer wieder einige „Lücken“ auf den Stationen im EvKB-Johannesstift geschlossen werden. Die Stationen A2 und B3 haben seit einigen Wochen jeweils wieder `eigene´ Hospizmitarbeitende und das Team der Station B2 wird nun von zwei Hospizehrenamtlichen an unterschiedlichen Wochentagen erweitert. Die Station B0 wird ab Januar 2011 dann an einem festen Wochentag Unterstützung durch eine Ehrenamtliche der Hospizarbeit erhalten. Sofern die jetzige Station A5 nach diversen Umzügen in ihren neuen Räumlichkeiten angekommen ist, wird auch dort voraussichtlich ab Ende dieses Jahres eine unserer Ehrenamtlichen ihren vorläufig festen Platz finden.

Auf der **Palliativstation** ist die Anzahl der Hospiz-Ehrenamtlichen mit insgesamt sieben weiterhin stabil geblieben. Zusätzlich zum etablierten Krankenhaus-Austauschforum findet seit Juni 2010 findet ein weiteres, regelmäßiges Austauschtreffen für die ehrenamtlichen HospizmitarbeiterInnen der Palliativstation und für die hauptamtlich Mitarbeitenden der gesamten Station A3 statt. Diese Zusammenkünfte haben das Ziel, jenseits des doch häufig hektischen Klinikalltags eine Möglichkeit für einen Gedanken- und Meinungsaustausch zu bieten und sich darüber hinaus alle gegenseitig etwas besser kennenlernen können. Zudem wurden im Juli dieses Jahres Passbilder der Palliativ-Hospizehrenamtlichen in einem entsprechend gestalteten Rahmen neben den Photos der dort hauptamtlich Beschäftigten im vorderen Gangbereich der Station platziert. Dies´ mit dem Ansinnen, dem gesamten Team der Station A3 und weiteren Berufsgruppen das Angebot der Hospizarbeit und die dort aktiven Ehrenamtlichen erkennbar zu machen. Auch viele PatientInnen oder Angehörige schauen sich diese Bilder gerne während diverser Wartezeiten an. Auf diesem Wege steigern wir somit auch den Bekanntheitsgrad der Hospizarbeit außerhalb dieses Klinikstandortes.

Das monatliche Waffelnbacken für PatientInnen, Angehörige und Mitarbeitende findet nach wie vor an jedem ersten Freitag im Monat statt und erfreut alle, die an diesen Nachmittagen eine frischgebackene und wohl duftende Stärkung erhalten.

Dank einer besonderen Spende, die bei der Hospizarbeit eingegangen ist, konnte die Stelle einer Krankenpflegehelferin mit einem 50%igen Stundenanteil als Unterstützung für das Team der Palliativstation für den Zeitraum von nunmehr 1,5 Jahren im Juli neu besetzt werden.

### **Hospizarbeit in den Bielefelder Altenheimen des Ev. Johanneswerkes**

In den Alten- und Pflegeheimen des Ev. Johanneswerkes in Bielefeld (Dorothee-Sölle-Haus, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Sonnenhof, Karl-Pawlowski-Haus, Jochen-Klepper-Haus, Lutherstift, Marienstift) ist die Hospizarbeit seit Jahren ein integraler Bestandteil.

Derzeit sind in 17 der insgesamt 21 Wohnbereiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Hospizarbeit fest eingebunden.

Ein wöchentlicher Kontakt der Hospizehrenamtlichen gewährleistet ein hohes Maß an Verbindlichkeit und Normalität in der Begleitung von Leben und Sterben auf einem Wohnbereich.

### **Hospizarbeit im ambulanten Umfeld**

Besonders durch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Palliativnetzwerk und dem Palliativpflegedienst im Evangelischen Gemeindedienst haben die Anfragen für ambulante Sterbebegleitungen deutlich zugenommen (Steigerungsrate um mehr als 100% im Vergleich zum Zeitraum Januar bis September des letzten Jahres). Im Sinne der Netzwerkarbeit und um den Bedürfnissen der zu versorgenden PatientInnen und deren Familien im häuslichen Umfeld möglichst gut zu entsprechen, finden über die notwendigen Telefonate hinaus regelmäßige Austauschtreffen mit VertreterInnen beider Kooperationspartner statt. Darüber hinaus gibt es mehrere Qualitätszirkel zu unterschiedlichen Vernetzungsfeldern.

### **Trauergruppenarbeit**

Auch in diesem Jahr konnten wir im Frühling wieder eine Begleitung für trauernde Menschen anbieten. Unter der Leitung unserer Trauerbegleiterinnen Sigrid Theobald und Mechthild Zillessen wurden sieben Abende gestaltet. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen wurde mit unterschiedlichen Methoden an einer neuen Perspektive für ihr Leben nach dem Verlust eines geliebten Menschen gearbeitet. Frau Theobald und

Frau Zillessen scheiden beide aus persönlichen Gründen aus. Demnach war diese Trauergruppe leider die letzte, die von den beiden geleitet wurde. Wir bedauern dies sehr und möchten beiden Trauerbegleiterinnen auch auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement danken !

Am 02. November 2010 beginnt die nächste Trauergruppe unter der Leitung von Pastorin Rosemarie Schlemmer und Elke Kobusch. Dieses Angebot wird insgesamt acht Abende umfassen und bis zum Frühjahr 2010 stattfinden, jeweils dienstags im 14-tägigen Abstand im „Haus Daheim“. Für die Trauergruppe sind Anmeldungen unbedingt erbeten ! Sollten Sie oder jemand in Ihrem Umfeld Interesse haben, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Über das Angebot der Trauergruppe hinaus gibt es seit Juni dieses Jahres in Zusammenarbeit mit dem Trauernetzwerk und der mobilen Altenarbeit im Ev. Johanneswerk ein **offenes Trauercafé**. Es findet jeweils am ersten Sonntag des Monats in der Zeit zwischen 15:00 und 17:00 Uhr statt im „Café Kunz“ am Lipper Hellweg 276 b, eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich.

Aus den Erfahrungen dieses Frühjahrs bieten wir zudem ab Mitte September wieder einen **„Gesprächskreis für Hinterbliebene nach Suizid“** unter der Leitung der Diplom-Pädagogin Sigrid Dziurzik an. Da sie mit allen Interessierten ein persönliches Vorgespräch führt, ist eine Anmeldung notwendig.

### **Patientenverfügung**

Im Mai haben wir eine überarbeitete Version unserer „Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht“ herausgegeben. Die 2.000 gedruckten Exemplare waren bereits nach knapp 3 Monaten wieder vergriffen. Eine weitere, erneut überarbeitete Version, wurde im September aufgelegt.

Der Bedarf an Informationen zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht reißt nicht ab. Aus diesem Grund hat sich die Hospizarbeit entschlossen, mindestens einmal pro Jahr eine große Informationsveranstaltung zu diesem Thema in der Johannesstiftkapelle anzubieten.

In diesem Jahr findet der Vortrag in der Johannesstift-Kapelle statt am:

Dienstag, 02. November 2010, 19.00 Uhr: „Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht“

Referenten: Margot Daub (ehrenamtliche Referentin der Hospizarbeit)

Dr. jur. Jürgen Löbbe (stellv. Vorsitzender im Vorstand der Hospizarbeit)

Dr. med. Klaus Kobert (Klinischer Ethiker Evang. Krankenhaus Bielefeld;  
Vorsitzender im Kuratorium der Hospizarbeit)

### **Benefizkonzert der Bielefelder Hospizinitiativen**

Zu den Bielefelder Hospizinitiativen gehören die Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk, der Hospiz e.V. Bethel, das Stationäre Hospiz Bethel - „Haus Zuversicht“, die Hospizarbeit im Bielefelder Süden und die Hospizarbeit der Stiftskirchengemeinde Schildesche. Insgesamt sind in Bielefeld etwa 200 Ehrenamtliche in der Hospizarbeit engagiert.

Seit dem Jahr 2000 veranstalten wir im jährlichen Wechsel gemeinsam entweder ein Benefizkonzert oder einen Hospiztag. In diesem Jahr findet nun das sechste Konzert zu Gunsten der Bielefelder Hospizinitiativen statt. Unter dem Titel „Befiehl dem Engel, dass er komm´!“ werden am Samstag, den 13. November 2010 ab 17.00 Uhr unter der Leitung von Christof Pülsch das Ensemble d´archi und das Vokalensemble der Kantorei Bethel Werke von Dietrich Buxtehude zur Aufführung bringen. Veranstaltungsort ist in diesem Jahr die Ev. Bartholomäuskirche an der Hauptstraße in Brackwede.

Der Eintritt ist frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

## Termine

ab 14.09.10	jew. 18.00 Uhr		„Gesprächskreis für Hinterbliebene nach Suizid“ (8 Termine, Anmeldung erforderlich) Ort: Haus Daheim, Schildescher Str. 97 a
ab 02.11.10	jew. 17.00 Uhr		Trauergruppe (8 Termine, Anmeldung erforderlich) „Wegbegleitung für Menschen in Trauer“ Ort: Haus Daheim, Schildescher Str. 97 a
02.11.2010	19.00 Uhr	Vortrag	„Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht Referenten: Margot Daub, Dr. jur. Jürgen Löbbe, Dr. med. Klaus Kobert Ort: Johannesstift-Kapelle
13.11.2010	17.00 Uhr	Konzert	Benefizkonzert der Blfd. Hospizarbeit Ort: Ev. Bartholomäuskirche Brackwede, Hauptstr.
17.11.2010	19.00 Uhr	Vortrag	Dr. Bodo de Vries: „Suizid im Alter“ Ort: Johannesstift-Kapelle
Jan. / Feb. 2011		Kurs	Neuer Vorbereitungskurs für Hospizehrenamtliche (Anmeldung erforderlich)
22.03.2011	19.00 Uhr	Vortrag	Prof. Dr. Andreas Lindemann „Jenseitsvorstellungen“ Ort: Johannesstift-Kapelle
16.11.2011	19.00 Uhr	Vortrag	Vera Kalitzkus „Organspende – Dein Tod, mein Leben“

„Des Menschen Würde ist in Eure Hand gegeben -  
wahret sie!“

(Friedrich Schiller)

Hospizarbeit im Ev. Johanneswerk e.V.

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Telefon: 0521 / 801-2660 (Bernd Vinke)

801-2662 (Corinna Eimkemeier)

801-2600/2601 oder 772-75063 (Pastor Rolf Gräfe)

Sekretariat: Ewa Wawak (Dienstags und Donnerstags von 09:30 – 12:30 Uhr,  
Tel.: 0521- 801.2660 oder 801.2662)

Telefax: 0521 / 801-2609

eMail: [hospizarbeit@johanneswerk.de](mailto:hospizarbeit@johanneswerk.de)

Internet: [www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de) → „Arbeitsfelder“ → „Hospizarbeit“

**Unsere Arbeit ist überkonfessionell und kostenfrei. Ihre Spende hilft uns, Angebot und Qualität zu erhalten.** Einmalige Spenden sind herzlich willkommen. Es gibt darüber hinaus die Möglichkeit, als Mitglied des Hospizvereins jährlich einen festen Betrag zu überweisen. Informationen dazu erhalten Sie gerne unter den oben aufgeführten Telefonnummern, per Fax oder per eMail.

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Bielefeld:

Kto-Nr.: 66 010 299 BLZ 480 501 61